



KOMPAKT

10-Uhr-10-Wanderer laufen wieder los

Arnsberg. Nach der Sommerpause sind die 10-Uhr-10-Wanderer der SGV-Abteilung Arnsberg am Mittwoch, 12. September, wieder wanderbereit. Die Wanderstrecke führt ab Niederense zum Antoniuspöschchen, Rennweg und über den Schillingsweg zurück zum Ausgangspunkt. Eine 11 Kilometer mittelschwere Strecke mit einem steilen Anstieg. Rucksackverpflegung empfohlen. Nichtmitglieder zahlen zwei Euro für diese geführte Wanderung. Treffpunkt mit Pkw ist am Sauerlandtheater um 10.10 Uhr. Info: SGV-Wanderführer Gerd Riedel, ☎ 02931/10047 und Heinz Beleke, ☎ 02931/937354.

Fibromyalgie: Gruppentreffen

Arnsberg. Das nächste Treffen der Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Arnsberg findet am zweiten Dienstag im Monat, 11. September, um 18.30 Uhr im Bürgerzentrum Bahnhof Arnsberg, Clemens-August-Straße 116 in Arnsberg, statt. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

Ansprechpartner sind Heidi Brüggemann, ☎ 02937-6563 und Monika Stork-Wrede, ☎ 02933-780374.

Offenes Denkmal: Propsteikirche

Arnsberg. Propst Hubertus Böttcher und Kantorin Angelika Ritt-Appelhaus laden für den 9. September um 14.30 Uhr und um 15.30 Uhr zur kurzen Orgelmeditation in die Propsteikirche St. Laurentius mit anschließender Vorstellung der Propsteikirche und einem Ausblick auf die Ausgrabungen im Kloster Wedinghausen ein. Auch die Sakristei wird geöffnet sein: Küster Winfried Ortman zeigt dort alte Messgewänder und gibt weitere Informationen. Das Motto „Entdecken, was uns verbindet“, steht dabei nicht nur über dem Tag des offenen Denkmals als einem eher weltlichen Anlass, sondern auch über der Kirche und den aktuellen Entwicklungen im Bezug auf die Funde im Kloster Wedinghausen.

IN KÜRZE

Zur Blutspende. Das DRK lädt für Donnerstag, 13. September, in die Schützenhalle Niedereimer in der Zeit von 18 bis 20.30 Uhr ein. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden.

KAB Heilige Familie. Zur Tagesfahrt „Heilkraft des Wassers“, die am 20. September um 10 Uhr an der Kirche beginnt, wird um Anmeldung bis 5. September bei B. Steiner, ☎ 02937 2406 oder S. Kajewski, ☎ 02937 6851, gebeten. Bad Fredeburg und Holthausen sind die Ziele, interessante Besichtigungen aber auch Zeit zur freien Verfügung sind geplant.

Perfektion auf Füßen und Pfoten

Agility-Turnier der Ortsgruppe Arnsberg im Verein für Deutsche Schäferhunde: Über 80 Starter aus ganz Nordrhein-Westfalen loben gelungene Veranstaltung

Von Madlin Michael

Arnsberg. Die Ortsgruppe Arnsberg im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) veranstaltete jetzt erstmals ein Agility-Turnier, bei dem über 80 Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen an den Start gingen. Als gemeinsames Team meisterten Mensch und Tier dabei einen sportlichen Parcours.

Hunde gelten als bester Freund des Menschen. Für Millionen Deutsche ist der Vierbeiner nicht aus dem Alltag wegzudenken. Manche Herrchen und Frauchen wollen mit ihrem Hund jedoch über das normale Zusammenleben hinaus gehen und die Intelligenz der Vierbeiner sportlich ausreizen. Eine gute Möglichkeit hierfür ist Agility, ein Sport, der seinen Ursprung in England hat (mehr im Infokasten). Die Sportbeauftragte und Agilitytrainerin der Schäferhundvereins Arnsberg, Julia Welz, erläutert den Ablauf des Turniers: „Wir haben hier vier verschiedene Wertungsklassen, die nach dem Können der Starter aufgeteilt sind. Innerhalb dieser vier Klassen gibt es dann jeweils wieder drei Unterklassen, die nach der Größe der Hunde aufgeteilt sind. Diese Größenklassen unterscheiden sich in der Sprunghöhe der Hindernisse.“

„Hier sind viele verschiedene Hunderassen anzutreffen, was sehr selten ist.“

Bettina Metzler, Teilnehmerin aus Düsseldorf

Zu den Hindernissen, die der Parcours beinhaltet, gehören neben den bekanntesten Sprungstangen außerdem Hürden wie die Wippe, der Steg oder der Slalom.

Während des gesamten Parcours läuft der Mensch voran und probiert, seinen Hund mit Handzeichen und mündlichen Kommandos zu führen. Oftmals ist der Besitzer aber deutlich langsamer als sein Begleiter, was dazu führen kann, dass der Hund planlos inmitten von Hindernissen steht. Nur ein perfekt kooperierendes und durch viel Übung souveränes Duo kann daher einen Lauf gewinnen.

Spaß steht im Vordergrund

Eine Kampfrichterin achtet darauf, dass der Kurs in der richtigen Reihenfolge absolviert wird. Nicht selten werden Starter disqualifiziert. Des Weiteren spielt auch die Zeit eine große Rolle – wer die festgelegte Standartzeit überschreitet, erhält Zeitfehler dazugerechnet.

Diejenigen, die am Wettkampf teilnehmen, bekommen für fehlerfreie Läufe Punkte und können somit in eine höhere Leistungsklasse aufsteigen.

In den höchsten Klassen finden außerdem Wettkämpfe auf nationaler und internationaler Ebene statt. Doch bei den meisten Teilnehmern am vergangenen Samstag steht der Spaß im Vordergrund. Im Vergleich zu anderen Agility-Veranstaltungen, verfügte das Turnier in Arnsberg über eine große Besonderheit: „Hier sind viele verschiedene Hunderassen anzutreffen, was sehr selten ist. Das finde ich wirklich sehr schön“, lobt Teilnehmerin Bettina Metzler aus Düsseldorf.



Agility in Perfektion: Während des gesamten Parcours läuft der Mensch voran und probiert, seinen Hund mit Handzeichen und mündlichen Kommandos zu führen.

FOTO: MADLIN MICHAEL

Optimales Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier



Agility präsentiert sich als optimales Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier – auch in Arnsberg zu beobachten.

FOTO: MADLIN MICHAEL

■ **Agility** ist eine Hundesportart, bei der der Hund einen aus mehreren Hindernissen bestehenden Parcours in einer festgelegten Reihenfolge innerhalb einer gegebenen Zeit überwinden muss.

■ **Die Sportart** präsentiert sich als optimales Zusammenspiel zwischen Mensch und Tier – und erfordert dabei einen schnellen und intelligenten Hund.

■ Dennoch spielt auch der menschliche Teampartner eine wichtige Rolle, da dieser stets den Weg vorgibt.

Besser geht es nicht



„Die Organisation ist super, der Rasen gepflegt, es gibt gute Geräte, freundliche Menschen und einen schönen Parcours – besser geht nicht!“

Bettina Metzler, Düsseldorf



„Es ist gut organisiert, überall sind freundliche Leute, die einem weiterhelfen – und auch die Atmosphäre mit den anderen Sportlern ist sehr familiär.“

Elmar Schäfers, Attendorn



„Der Platz ist sehr schön, und auch das Turnier ist angenehm verlaufen. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung.“

Melanie Bruer, Hamm

merin Bettina Metzler aus Düsseldorf.

Auch das „Sauerländer Hundelädchen“ war mit von der Partie und bot an einem Stand ein großes Repertoire an Hundezubehör an. Außerdem stellte der Hersteller für Hundesportgeräte dem Verein eine neue A-Wand zur Verfügung, welche direkt von den Vierbeinern getestet wurde.

Nach einem spannenden Turnier sind nicht nur die Gäste zufrieden mit der Organisation des Schäferhundvereins – auch der erste Vorsitzende des Vereins, Jörg Schmidt zieht eine positive Bilanz: „Es war ein schöner Tag mit vielen positiven Eindrücken. Auch das Wetter hat mitgespielt – es war einfach eine rundum gelungene Veranstaltung.“

„Schützenfest verkehrt“ in Muffrika

Kartoffelfeuer lockt Gäste ins Seufzertal

Arnsberg. In Muffrika hat wieder das traditionelle „Schützenfest verkehrt“ und das Kartoffelbraten stattgefunden. Um 15 Uhr ging es für die Wanderer unter der Führung des amtierenden Schützenkönigs Thomas Wälter zunächst den Kreuzberg hinauf. Oben angekommen hatten die Anwesenden mit dem Schützenkönig, der bei der Landesforstverwaltung angestellt ist, einen Fachmann, der die Gelegenheit wahrnahm, etwas über den Zustand des Waldes nach dem heißen Sommer zu sagen. Die gut eineinhalbstündige Wanderung wurde dann zum Schützenheim im Seufzertal fortgesetzt.

Dort wartete neben dem Organisationsteam unter der Leitung des Zweiten Vorsitzenden Wolfgang Heitner das vorbereitete Kartoffelfeuer. Ein Kartoffelbuffet sowie die Kartoffeln aus der Holzkohlenglut wurden von den Wanderern und Gästen gerne verspeist.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, rief Wolfgang Heitner die Damen dazu auf, die Nachfolger des „Kartoffelkönigs“ Klaudia Keinert und der „Kartoffelkönigin“ Werner von Canstein zu ermitteln. Mit der schon bewährten Vogelabwurfanlage wurde dann der „Kartoffelkönig“ ausgewählt. Den letzten Luftballon traf die neue „Kartoffelkönigin“ Gundula Schmol-Klute, so dass der Vogel zu Boden fiel. Gundula erwählte sich als „Kartoffelkönig“ Jörg Bockeler.



Gundula Schmol-Klute und Jörg Bockeler nach der Proklamation.

FOTO: PRIVAT

Computer-Lerntreff sucht Kursleiter

Arnsberg. Der Computer-Lerntreff Arnsberg sucht Kursleiter, auch gerne Kursleiterinnen, zur Unterrichtung einer Gruppe von interessierten Senioren für den Bereich Internet, Word 2010 oder Smartphone. Für Smartphone sind auch Schüler als Kursleiter angesprochen. Der Unterricht findet einmal pro Woche für zwei Stunden statt und kann eigenständig durchgeführt werden. Den Senioren wird im Grundkurs der Umgang mit dem Computer erläutert. In den Kursen werden dann die Grundkenntnisse der Programme, auch anhand von Beispielen und Übungen, praxisnah erklärt. Interessenten werden zu einem Gespräch eingeladen.

Kontaktadresse: Ulrich Flaschel ☎ 02937 1772 oder per E-Mail: ulrich.flaschel@unitybox.de

Lieblingsstücke für Haus und Garten

Oeventrop. Beim Töpfern in der Phantasiewerkstatt mit Judith Lenser entstehen dekorative Lieblingsstücke für Haus oder Garten. Start: Mittwoch, 12. September, von 9 bis 13 Uhr. Kursentgelt: 23,50 Euro, zzgl. 8 Euro Material im Bürgerzentrum Oeventrop, Dinscheder Straße. Anmeldung: Kulturbüro Arnsberg ☎ 02932 201 1116/1117, Service-Telefon 115 und kulturaukkurs.de.

Flugplatzfest des Luftsportclubs Oeventrop

Hochleistungs- und Formationskunstflug einer von vielen Höhepunkten am 15. und 16. September

Oeventrop. Das große Flugplatzfest des Luftsportclubs (LSC) Oeventrop findet statt am Wochenende 15. und 16. September. Hochleistungs- und Formationskunstflug durch das Mescheder Acroteam, der Besuch einer North American T-6 und einer

Boeing Stearman sowie atemberaubende Fallschirmsprünge mit Wingsuite und Smoke gehören zu den Programmhilights auf den Oeventrop Ruhrwiesen. Vorführungen der Modellfluggruppe Eversberg gehören ebenfalls zum Programm.

Mitfluggelegenheiten in unterschiedlichen Motorflugzeugen werden an beiden Flugtagen angeboten. Beim Acroteam besteht ebenfalls die Möglichkeit, als Co-Pilot in einem der Flugzeuge einen unvergesslichen Kunstflug zu erleben.

Der Eintritt beträgt für Besucher drei Euro für beide Tage. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben freien Eintritt. Parkplätze stehen im Bereich der Oeventroper Schützenhalle kostenlos zur Verfügung, Info: www.lsc-oeventrop.de